

**Projektbericht 8b**  
**- Meine Welt, eine Welt, deine Welt -**  
**(Schulgarten)**

**1. (kontinuierliche) Pflege der Hochbeete nach der Sommerpause (Bio)**

Zu Beginn des Schuljahres mussten zunächst die Hochbeete gesichtet und soweit kultiviert werden, dass die ersten Nutzpflanzen gesät werden konnten. Im Zuge dessen bekamen die einzelnen Hochbeete verschiedenfarbige Anstriche und – soweit erforderlich – wurden durch Witterung etc. marode gewordene Bretter ausgetauscht.

Des Weiteren wurde die Erde von Unkraut u.Ä befreit sowie aufgelockert und bewässert, um für die Aussaat bereit zu sein.

Fortlaufend galt es, die Hochbeete von Unkraut, Ästen, Blättern etc. zu befreien sowie gelegentlich auch von Katzenkot, da eine Katze aus der Nachbarschaft sich die Hochbeete anscheinend als bevorzugtes „Außen-Klo“ ausgesucht hatte – willkommen in der Natur!

**2. Aussaat der Pflanzensamen Mangold, Rucola, Radieschen, Kräuter (Bio)**

In Zusammenhang mit Punkt 3 *Erstellung von Aussaat-Kalendern* wurde in einem demokratischen Prozess entschieden, welche Pflanzen gesät werden sollen. Kriterien, die für die Entscheidung berücksichtigt werden mussten, waren Aussaat, Wachstumsbedingungen (benötigter Wuchsraum in Relation zur Größe der Hochbeete) sowie Erntezeit:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) einigten sich auf folgende Pflanzen:

→ Rucola: Aussaat: April bis September Ernte: nach vier Wochen erntereif

→ Mangold Aussaat: ab Mitte April Ernte: nach zehn bis zwölf Wochen erntereif

→ Radieschen Aussaat: Frühjahr bis Ende August Ernte: nach vier bis sechs Wochen erntereif

**3. Erstellung von Aussaat-Kalendern (Kunst/Bio)**

Die Gestaltung der Kalender verlangte den SuS zunächst ab, eine Grobplanung zum Aufbau und zur Gestaltung des Kalenders anzustellen sowie relevante Informationen aus Sachtexten zu filtern, um jeweils einen Steckbrief zur ausgewählten Pflanze anlegen zu können.

Des Weiteren sollten die Kalenderblätter anschaulich gestaltet werden, was bedeutete, dass grobe Skizzen zum Layout und Aufbau angefertigt werden mussten. Es galt, einen Eye-Catcher (Zeichnung der Pflanze) und Informationen zum Wachstum sowie Besonderheiten festzuhalten. Die Auswahl der vorgestellten Pflanzen nahmen die SuS selbstständig vor. Folgende Pflanzen wurden u.a. in die

Kalender aufgenommen: Tomaten, Paprika, Möhren, Zucchini, Mangold, Rucola, Radieschen, Wassermelone.

Die Bewertung der fertiggestellten Kalender wurde anhand von zuvor gemeinsam erarbeiteten Kriterien im Rahmen eines Museumsgangs durch die SuS selbstständig durchgeführt. Zugrunde liegende Kriterien waren: Übersichtlichkeit, Informationsgehalt, Ordnung/Sauberkeit, Kreativität.

#### 4. Ernte des Gemüses mit anschließendem Salat-Frühstück (Bio)

Highlight des Projekttagess im vergangenen Schuljahr war sicherlich die Ernte des angepflanzten Gemüses mit anschließender Verarbeitung zu einem leckeren Salat. Wir hatten tatsächlich eine reiche Ernte, die uns drei Schüsseln Salat bescherte. Waschen, schneiden und abschließend mit einem leckeren Dressing garniert, war unser eigener Salat fertig. Es war ein zufriedenstellendes Gefühl, durch den eigenen Anbau ein Essen „zaubern“ zu können, das in Gemeinschaft verzehrt, sicher einigen SuS in schöner Erinnerung bleiben wird.



## **5. Suchtprävention „Cannabis“ (Bio)**

Im Rahmen der Suchtprävention haben wir mit Unterstützung der Suchthilfe e.V. Duisburg eine Blockveranstaltung zur Aufklärung um das Thema „Kiffen“ (Cannabis) durchgeführt. Dazu wurde uns von der Suchthilfe e.V. Duisburg ein „Cannabis-Koffer“ zur Verfügung gestellt, der verschiedene Aspekte rund um diese Thematik veranschaulicht hat.

Schwerpunkte der Auseinandersetzung waren:

- eigene Erfahrungen und Wissen (freiwillig)
- Suchtverlauf
- Fallbeispiele und Umgang mit den geschilderten Szenarien
- Hintergrundinformationen und Vorsichtsmaßnahmen

## **6. Sexualerziehung (Bio)**

Vom „Mädchen zur Frau“ und vom „Jungen zum Mann“ – körperliche und psychische Veränderungen in der Pubertät, Anatomische Lagen der Sexualorgane und deren Funktion, Erarbeitung des Menstruationskreislaufes

„Schwangerschaft und Geburt“ – Befruchtungsvorgang, Funktion der Fruchtblase, evtl. Beschwerden während der Schwangerschaft, verschied. Szenarien der Geburt, Verhütungsmethoden

„Gebärmutterhalskrebs und Prävention“, „sexuelle Orientierung“, „Coming out/Diskriminierung“-selbstständige Erarbeitung in Kleingruppen mit anschließender Präsentation

## **7. Nachhaltigkeit und Umgang mit Rohstoffen: Lebenszyklus eines Smartphones (AW)**

Kennenlernen von Rohstoffzusammensetzung von Smartphones und deren Herkunft bzw. Abbaubedingungen. In Zusammenhang mit diesen Kenntnissen wurden Wege der Rohstoffe global nachverfolgt und in Kilometern beziffert. Weiterhin wurden Statistiken zu Lebenszyklen der Smartphones in Deutschland ausgewertet. Diese Inhalte haben wir dann im TPS diskutiert bzw. Lösungsansätze zum eigenen Konsumverhalten erschlossen.

## **8. Haushaltsbudgetierung (AW)**

Tischweise Abfrage, was ein gutes Monatsgehalt zum selbstständigen Leben am Berufsbeginn, unter Berücksichtigung der SuS-Wünsche wäre. Sammlung verschiedener Ergebnisse.

Zusammentragen von Bedürfnissen/Wünschen/ in eigener Mietwohnung alleinstehend lebend und anschließender Vergleich mit oben stehenden Ergebnissen.

## 9. Proportionen und Feinmotorik beim Zeichnen am Beispiel der Porträtzeichnung (Kunst)

## 10. Erstellung von „Müll-Collagen“ zum Thema *Verschmutzung der Meer* (Kunst)

Nachdem ausgiebig über die Verschmutzung der Weltmeere durch v.a. Plastikabfälle recherchiert und diskutiert wurde, machten sich die SchülerInnen daran, sowohl zu Hause als auch auf dem Schulgelände Plastikmüll zu sammeln, um ihrerseits mit selbst gestalteten „Müll-Collagen“ auf künstlerisch-ästhetische Weise ein Bewusstsein für diese Thematik zu schaffen.

Bei den Bildern handelt es sich um Collagen mit „mixed materials“, sodass Wasser- und Acrylfarben sowie Plastikabfälle zur Gestaltung verwendet wurden. Die Erstellung erfolgte arbeitsteilig in der Tischgruppe. Abschließend wurde ein Museumsgang durchgeführt, im Rahmen dessen die SchülerInnen sich gegenseitig anhand festgelegter Kriterien Feedback haben geben können.



## 11. Blockveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Lernstandserhebungen in Deutsch, Mathe und Englisch